

## Das brauchen Sie zum Reinigen

- Neutrale Allzweckreiniger
- Handspülmittel
- Zitronenreiniger
- Scheuerpaste/-pulver



### Extras

- Soda, Schlämmkreide
- Zitronensäure, Gallseife
- Alkohol

Bitte achten Sie bei der Verwendung von Putzmitteln auf die richtige und maßvolle Dosierung.  
 Bürsten oder Edelstahlschwämme machen eine hohe Dosierung oder den Gebrauch aggressiver Putzmittel überflüssig.

## Tipps zum Lösen von hartnäckigen Verschmutzungen

**Verkrustungen z.B. auf Cerankochfeld**  
 Ceranfeldschaber

### Backofen

Sofort nach Gebrauch im warmen Zustand reinigen oder mit Wasser einweichen

### Schimmel

Mehrfach mit reinem Alkohol behandeln

### Metalle

Schlämmkreide

### Abfluss

Saugglocke, Spirale, Soda

### Flecken in Textilien

Mit Gallseife vorbehandeln

## Abfälle nicht in die Toilette entsorgen

Das Spülwasser der Toilette verbleibt wie auch das Wasser aus Spüle und Waschbecken im Wasserkreislauf. Deshalb gilt: so wenig feste oder flüssige Fremdstoffe wie möglich in das Wasser einbringen.

Essensreste, Medikamente und Hygieneabfälle wie Feuchttücher, Papiertaschentücher, Küchentücher, Binden, Windeln und Tampons belasten die Gewässer.

Die Feststoffe verursachen zusätzlich große Probleme, da sie Rohrleitungen verstopfen, Pumpen außer Betrieb setzen und zu Störungen im Klärwerk führen. Wattestäbchen, Kondome, Speisefette und -öle, Katzenstreu - all diese Dinge müssen in der Restmülltonne entsorgt werden.

## Umweltzeichen

Achten Sie beim Einkauf auf umweltfreundliche und schadstoffarme Produkte.

Umweltfreundliche Produkte erkennen Sie z.B. am Umweltzeichen „Der Blaue Engel“ oder am europäischen Umweltzeichen „Euro-Blume“.



### Weitere Informationen

Stadt Oberhausen  
 Abfallberatung  
 Bahnhofstr. 66  
 Tel.: 0208 825-3585  
 Fax: 0208 825-5290  
 E-Mail: [abfallberatung@oberhausen.de](mailto:abfallberatung@oberhausen.de)  
 Web: [www.oberhausen.de/abfallberatung](http://www.oberhausen.de/abfallberatung)

# Umweltschutz im Haushalt



## Schadstoffe beim Haushaltsputz vermeiden

## Hygieneartikel und Putzmittel richtig dosieren!

Ob bei der Körperpflege, beim Wäschewaschen oder beim Putzen: Mit der richtigen Dosierung schonen Sie die Umwelt und unsere Gewässer!

Viele Hygieneartikel und Putzmittel enthalten Chemikalien, die in den Kläranlagen nicht aus dem Wasser entfernt werden können. Die Wirkstoffe oder ihre Abbauprodukte gelangen in den Wasserkreislauf. Rückstände im Abwasser können somit in der Natur große Schäden an Tieren und Pflanzen anrichten und erreichen den Menschen letztlich wieder über das Trinkwasser.



### Ein Spritzer reicht!

Gehen Sie sparsam mit Shampoos, Duschgelen und Badezusätzen um. Beachten Sie die Hinweise auf den Verpackungen!

### Bürsten und Edelstahlschwämme benutzen!

In Kombination mit Essig, Zitronensäure oder Spiritus wirken sie genauso gut wie aggressive chemische Reiniger.

### Keine Weichspüler, WC-Steine, Sanitärreiniger!

Auch auf Chlorreiniger und aggressive Rohrreiniger sollte verzichtet werden, da sie das Wasser besonders stark belasten. Zur Reinigung von Rohren genügt z.B. meist eine Sauglocke oder eine Rohrreinigungspirale.

## Bakterien und Keime maßvoll bekämpfen!

Bakterien sind nicht grundsätzlich schlecht. Einige benötigen wir, um unser Immunsystem zu trainieren und unsere Gesundheit zu erhalten. Benutzen Sie daher bitte antibakterielle Reiniger oder Desinfektionsreiniger nur, wenn es absolut notwendig ist.

An Stellen, die zu selten gereinigt werden, können Keime entstehen. Die folgenden Tipps helfen Ihnen bei der umweltfreundlichen Bekämpfung.

### Spülschwamm und Spülbürste

Mit Vollwaschmittel bei hohen Temperaturen waschen, eventuell in die Spülmaschine legen.

### Kühlschrank

Vorräte abgepackt lagern. Für die Reinigung Handspülmittel/Allzweckreiniger/Essigreiniger zum Auswaschen verwenden.

### Waschmaschine

Einmal im Monat Vollwaschmittel (Pulver) bei 90° benutzen. Schubfach für Waschmittel öfters auswaschen, Türe offenstehen lassen.

### Türklinke

Mit Allzweckreiniger oder Handspülmittel säubern.



## Kosmetik mit Plastikteilchen vermeiden!

Duschgel und Körperpeeling enthalten oft kleine Kunststoffteilchen, auch in Putzmitteln sind sie vorhanden. Sie werden z.B. als Schleif- oder Trübungsmittel eingesetzt. Diese Partikel, auch Mikroplastik genannt, können in den Klärwerken meist nicht ausreichend entfernt werden. So gelangen Mikroplastik und andere Kunststoffe aus den Abwässern in unsere Gewässer und belasten unsere Umwelt.



Originalbild: R\_by\_Eva Lilje\_pixelio.de

### Codecheck-App

Da es keine Kennzeichnungspflicht für Mikroplastik gibt, ist es schwierig herauszufinden, in welcher Form und Größe die Kunststoffe in den Produkten vorhanden sind.

Produkte mit Mikroplastik können aber anhand der „Codecheck-App“ bereits beim Einkauf erkannt werden.

Für viele Kosmetikanwendungen gibt es plastikfreie Alternativen. Viele Hersteller von Naturkosmetik verwenden z.B. Zuckertenside, Kieselsäure, Leinsamen und Heilerde in ihren Peelings.